

Zwei ganz unterschiedliche Welten

Das letzte Kapitel ="Werde ich dich jemals wiedersehen?"^^

Von abgemeldet

Kapitel 23: Warum schafft sie es nur mich solche Dinge tun zu lassen?

So heute erfahrt ihr mehr von den beiden Sesshoumaru und Nicky, also viel Spaß dabei^^

PS: Danke für eure Kommis *sich beide verbeugen*

Jessy: So aber jetzt weiter^^

=====
=====

Bei Sess und Nicky:

Sie schloss die Augen und schlief ein, dabei lehnte sie sich unabsichtlich an Sess rechte Schulter und er blickte zu ihr. Seltsam diese Frau war ihm ein Rätsel, sie schaffte es sogar ihn Dinge tun zulassen, die er eigentlich nie tun würde und das verwirrte ihn doch tatsächlich. Die Nacht war kalt, noch kälter als die vorherigen Nächte und Nicky begann zu frieren. Sess legte einen Arm und einen Teil seines weichen kuscheligen Fluffys über sie. Schon nach kurzer Zeit fror Nicky nicht mehr und schlief seelenruhig weiter. Plötzlich hörte Sess Nicky im Schlaf sprechen, sie hatte offenbar einen Traum, sein Blick fiel auf sie. Immer wieder sprach sie seinen Namen und das er auf sich acht geben sollte. (Sie macht sich Sorgen um mich?) dachte Sess. Er war sich bewusst, das er das Versprechen, das einst sein Vater dem Takeda-Clan gegeben hatte, zu erfüllen, den er war der einzige der es schaffen konnte. Es war bereits Mitternacht und noch immer schlief Nicky. Sie hatte ihren Kopf an seinen Fluffy den er über der rechten Schulter trug gelehnt.

Ihre Nähe empfand Sess als angenehm, diese Frau und dieser angenehme Duft den sie an sich hatte, war ihm keineswegs abgeneigt. Er schüttelte den Kopf, nein er durfte nicht nachgeben und schwach werden. Sie war nur eine Frau und er hatte ein Versprechen einzuhalten. Langsam stieg die Sonne auf, die Sonnenstrahlen fielen durch den dichten Wald und weckten Nicky. Nicky wollte gar nicht die Augen aufmachen, sie wusste nicht an wenn sie sich da die ganze Nacht gelehnt hatte und sie wollte es auch in diesem Zeitpunkt gar nicht wissen. (Ich möchte am liebsten gar nicht

aufstehen, es ist gerade so schön, Moment mal, ich bin nicht in meinem Bett.) dachte Nicky. Bis Nicky endlich realisiert das sie nicht in ihrem Bett lag, sondern ein gewisser jemand neben ihr im Gras saß, an den sie sich die ganze Zeit lehnte. Sie öffnete die Augen und schaute Sess direkt in die Augen. (Oje, was hab ich gemacht?) dachte Nicky und wendete ihren Blick von ihm ab.

Bei Inuyasha und Co. :

Die Nacht verging, die beiden Mädchen Jessy und Kagome schliefen noch immer tief und fest. Die Jungs dagegen, waren schon eine ganze Weile wach und unterhielten sich. " Sag mal, wie heißt den eigentlich dein alter Herr, Susumu? " fragte ihn Jason. Susumu schaute etwas genervt in die Runde und hob sich das Kinn. (Wollen die auch gleich meinen Lebenslauf haben?) dachte Susumu. " Mein Vater heißt Takeo. Warum willst du das wissen? " " Ach weißt du, einfach nur so. Es interessiert mich halt. " " Hey Susumu! " Susumu schaute zu Inuyasha hinüber. " Was ist? " " Sagt dir der Name Ryuukotsusei was? " Susumu schüttelte den Kopf und stand auf. " Nerv mich bloß nicht mit dem. " " Ach sieh mal einer an. Du kennst Ryuukotsusei, also. " Susumu nickte Inuyasha zu. " Natürlich kenne ich ihn, das ist dieser Youkai der sich mit dem Lord des Westen angelegt hat. Wie war noch sein Name? Ach ja, Inutaishou. "

" Du Susumu, wusstest du auch das dass Inuyashas Vater war? " fragte ihn Miroku. Als Susumu diese Worte vernahm, schaute er sich Inuyasha genauer an. " Was, Inutaishou war dein Vater? " " Ja, was dagegen?! " Im selben Moment erwachten die Mädels aus ihrem Tiefschlaf und streckten sich. " Müsst ihr immer so einen Krach machen? Ich habe gerade so schön geträumt. " sagte Jessy ganz verschlafen vor sich hin. " Nah, ihr beiden, habt ihr endlich ausgeschlafen? " Die beiden Mädels nickten Inuyasha zu und krochen aus ihren Betten. " Was gibst den so wichtiges, das ihr das so laut besprechen müsst, Inuyasha? " fragte ihn Kagome. " Ach, es ist nichts was euch interessieren würde, Kagome. " Jessy und Kagome zuckten mit den Schultern und begaben sich ins Badezimmer. " Wie geht´s deinem Fuß, Jessy? " Jessy warf einen Blick auf ihren Fuß und wieder zu Kagome. " Es geht schon.

Er tut manchmal noch etwas weh, aber sonst kann man es aushalten. " Kagome schaute zu Jessy und kämmte Wehrendessen ihr schwarzes Haar. " Wenn du nicht mehr laufen kannst, dann lässt du dich einfach von einem der Jungs tragen. " Die beiden mussten lachen, als Kagome das sagte. " Das ist keine schlechte Idee Kagome. " Jessy wusch sich ihr Gesicht mit Wasser und trocknete sich dann mit einem Handtuch ab. " Ich habe dich noch gar nicht gefragt. " " Was meinst du Kagome, was willst du mich fragen? " " Ach weißt du, hat dir Kouga eigentlich gesagt warum er dich mitgenommen hat? " " Jetzt da wo du es sagst, nein hat er nicht. Kouga hat nur gefragt woher ich diesen Armreif habe, mehr nicht. " Kagome blickte zu Jessy hinüber. " Dein Armreif...." Kaum hatte Kagome das ausgesprochen ertönte schon von weitem ein höllisches Gezanke, zweier Jungs. Die beiden schüttelten den Kopf. " Komm lass uns gehen bevor sich die beiden die Köpfe einschlagen, Kagome. " " Gut. "

Schnell begaben sich die beiden zu den Jungs und öffneten die Tür. " Hey ihr beiden! Was ist den jetzt schon wieder? " fragte Kagome. Doch keiner schenkte den beiden Mädchen auch nur Aufmerksamkeit. Susumu und Inuyasha stritten sich weiter und ballten die Hände zu Fäusten. "HALLO, hört einer von euch mal zu?! " fragte Jessy

leicht gereizt. Erst jetzt bemerkte Miroku die beiden Jessy und Kagome. " Kagome, Jessy. " " Was ist den jetzt eigentlich los, mit den beiden? " " Ach weißt du, es geht darum wer der stärkere der beiden ist. " sagte Miroku zu den beiden Mädels. " Lass mich raten. Susumu hat Inuyasha einen Schwächling genannt. " Jason und Miroku nickten Kagome zu. " Können die beiden sich nicht auf etwas anderes konzentrieren? " Jessy schüttelte entnervt den Kopf. " Kagome wärst du so freundlich? "

" Aber sicher doch. Inuyasha, mach Platz!!! " Susumu staunte nicht schlecht als er den Hundejungen auf dem Boden liegen sah. " Sieh mal einer an, eine Bannkette. " Susumu grinste Inuyasha schankenfreudig an. " Kagome, was sollte das?! " " Könnt ihr beide euch nicht mal für einen Moment zusammen reisen, Sushi?! " motzte Jessy Susumu an. " Sag mal kannst du nicht mal meinen Namen sagen, Jessy?! " Jessy schaute mit einer hochgezogenen Augenbraue Susumu an. " Ich habe doch deinen Namen gesagt, Sushi! " Sie musste grinsen und ging einen Schritt auf Susumu zu. " Wie oft den noch, SUSUMU!!!! " " Sagte ich doch, SUSHI! " Susumu drehte sich genervt um und verließ das Zimmer. " Hey Jessy, kannst du eigentlich den Namen aussprechen, oder machst du das mit Absicht? " fragte Miroku sie. " Und wenn schon, das ist doch egal. " Jessy drehte sich um und ging die selbe Richtung diese Susumu gegangen war.

" JESSY HALT, DA IST NE TREPPE!!! " kam es von Jason. Diese Aussage kam leider zu spät. Jessy stürzte die Treppen hinab und landete auf einem gewissen jemand. " Auh, was zu Henker...." Jetzt hob Jessy ein wenig den Kopf und schaute Susumu direkt in die Augen. " Sag mal, sind das deine Anmachversuche, Jessy? " Als Jessy das hörte bekam sie einen leichten Rotschimmer im Gesicht. " Wie, was? Ach halt die Klappe, Sushi! " Jessy rappelte sich auf und ging ein paar Schritte von ihm weg. " Ich muss schon sagen, du gehst aber ran. " Zeitgleich tauchten die anderen bei den beiden auf. " Alles in Ordnung mit dir Jessy ? " fragte Kagome sie. " Ja keine Sorge mir geht's gut. " Susumu setzte sich auf eine Bank die unmittelbar neben ihm stand. " Tja, das ist auch kein Wunder. Sie ist auch auf mir gelandet, Kagome. " klang es schon leicht amüsiert von Susumu.

Bei Nicky und Sess:

Im selben Augenblick fing einige Meter nicht weit von ihnen ein Gebüsch an zu rascheln, Sess stand auf und ging auf das Gebüsch zu. Auf einmal sprang Shadow aus dem Gebüsch und bellte Sess an. " Shadow. " Als Shadow sein Frauchen hörte sprang er auf sie zu und warf sie fast um. " Shadow, dir geht's gut. " Shadow gab seinem Frauchen einen Begrüßungsschlabber und machte Platz. " Shadow lass das, ich mag das nicht! " Sess schaute die beiden an und zog eine Augenbraue hoch. " Ist ja gut, braver Junge. " Nicky streichelte Shadow über den Kopf, sie war froh dass es ihrem Hund gut ging und er nicht zu schaden gekommen war. Sess wendete sich wieder von den beiden ab und ging voraus.

Nicky verweilte einige Augenblick an ihrem Platz und folgte Sess dann mit Shadow im Schlepptau. Einige Zeit waren die drei schon unterwegs, als Nickys Bein wieder anfang zu schmerzen und sie sich gegen einen Baum lehnte. Sess blieb daraufhin stehen und drehte sich zu ihr um. Shadow schaute zu seinen Frauchen auf und stupste sie leicht. " Ist schon gut Shadow, Sess können wir nicht 5 Minuten rasten? " Sess aber gab ihr darauf wieder keine Antwort und ging auf Nicky zu. (Was hat er jetzt vor?) dachte

Nicky und schaute zu ihm auf. Sess machte eine Handbewegung und hatte Nicky auf dem Arm. Nicky schaute nicht schlecht, das ging so schnell das sie es gar nicht richtig mitbekommen hatte. Ohne nur auch ein Wort zu verlieren, oder sie eines Blickes zu würdigen, ging Sess mit Nicky auf dem Arm weiter durch den Wald.

Nicky war sichtlich irritiert was da gerade passiert war und versucht nicht zu ihm auf zu schauen. Shadow folgte Sess ohne auch nur ihn einmal anzubellen durch den Wald. Nicky wusste die ganze Zeit nicht wie sie jetzt auf Sess reagieren sollte und blickte ihn aus einem Augenwinkel an. Natürlich fiel das Sess sofort auf und warf einen Blick auf sie. Schnell wendete Nicky ihren Blick von ihm ab und ein leichter Hauch von rot zeigte sich auf ihrem Gesicht. Ein leichtes Schmunzeln huscht über Sess Gesicht, bevor er wieder in seine alte Mimik verfiel. Nach Stunden stoppte er vor einem kleinen Bach und setzte Nicky ab. Nicky humpelte an den Rand des Baches und setzte sich. Sie entfernte das Tuch das ihrer Verletzung als Verband diente und wusch es im Bach aus. Sess schaute ihr dabei zu und hatte sich stehen an einen Baum gelehnt.

Nicky wusch das Blut aus Sess Tuch und legte es zum trocknen in die Abendsonne. Die Verletzung hatte sich bereits wieder geschlossen, dennoch könnte sie jederzeit wieder aufbrechen und sie bereitete Nicky immer noch Scherzen. Shadow hatte sich in der Zwischenzeit neben sein Frauchen gesetzt und beobachtete sie bei jedem Schritt den sie tat. " Nah, das Mittelalter scheint dir wohl zubekommen Shadow, du bist nicht mehr so träge. " sagte sie mit einem lächeln im Gesicht. Shadow schaute sie komisch an und legte seinen Kopf auf ihre rechte Schulter. Nicky streichelte ihrem Hund über den Kopf und lehnte sich leicht gegen ihn. (Wenigstens hab ich dich bei mir, Shadow.) dachte Nicky und schloss für eine Moment die Augen. Sess betrachtet Nicky und ihren Hund Shadow, wie sehr sie doch das alles mit nahm, auch wenn es Nicky niemals zugeben würde, das konnte Sess deutlich wahrnehmen und er hatte Mitleid mit ihr. Als Sess Tuch wieder getrocknet war und Nicky gerade einen neuen Verband anlegen wollte, kam ihr Sess entgegen. Sie schaute zu ihm auf.

Sess kniete sich zu Nicky hinunter und nahm ihr das Tuch ab. (Was hat er den jetzt vor?) dachte Nicky und sie konnte ihren Blick nicht von ihm abwenden. Sess hingegen verband Nickys Bein wieder neu und stand wieder auf. Im selben Augenblick tauchten Jake und Rin auf. Als Rin Nicky entdeckte rannte sie sofort auf sie zu und umarmte sie. " Du lebst, ich bin so froh das dir nichts passiert ist, Nicky. " Rin löste sich wieder von Nicky und blickte auf Shadow der neben Nicky saß. " Was ist den Rin? Ach ja , das ist mein Hund Shadow, hab keine Angst er wird dir nichts tun. " Shadow tapste auf Rin zu und legte seine Kopf auf ihre Schulter. " Ach ist der aber lieb. " Rin konnte einfach nicht widerstehen und musste Shadow eine ganze Weile knuddeln. " Mein Herr, ich bin ja so froh das.. " Jetzt erst entdeckte Jake Sess blutverschmiertes Oberteil und starrte darauf. " Aber mein Herr, wer hat es gewagt euch zu verwunden, edler Herr? " Jakes Blick fiel sofort auf Nicky und er ging wütend auf sie zu. " Du, du bist schuld das der Herr verwundet ist! "

Nicky stand auf und schaute wütend auf Jake herab. Dennoch verlor sie kein Wort und ging an Jake vorbei durch das Dickicht und verschwand. Sess konnte nicht nur Wut, sondern auf Traurigkeit in ihren Augen sehen. Rin wollte Nicky gerade folgen als ihr Sess einen Blick zuwarf, der ihr signalisierte hier zubleiben und sie gehorchte. Nicky drängte sich durch das Unterholz, als sie vor einer großen heißen Quelle zum stehen

kam. (Das kommt mir gerade recht, da kann ich mich endlich ein bisschen entspannen.
) dachte Nicky.

=====
=====

So für heute ist mal wieder Schluss^^

Kommis sind immer wieder gern gesehen^^

wir knuddeln euch alle XDD

Jessy und Cleo-yasashii